

PRESSEINFORMATION

Ausgezeichnet: Oberrosophe in Hessen wurde mit Ökobit-Biogasanlage zum „Bioenergiedorf 2012“

Im Rahmen der Messe BioEnergy Decentral in Hannover wurde das hessische Dorf Oberrosophe am 14. November 2012 als einer von drei Orten zum "Bioenergiedorf 2012" gekürt. Eine wichtige Rolle im Energiekonzept des Ortes spielt eine Biogasanlage von Ökobit.

Hannover/Oberrosophe/Föhren. Initiator des alle zwei Jahre stattfindenden bundesweiten Wettbewerbs ist das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Teilnehmen konnten Orte und Gemeinden, die mehr als die Hälfte des Energiebedarfs aus regionaler Biomasse erzeugen. Die Jury wählte aus insgesamt 41 Bewerbern neben Oberrosophe auch Schlöben in Thüringen und Großbardorf in Bayern zu Bioenergiedörfern des Jahres. Die ausgezeichneten Orte überzeugten mit ganzheitlichen Konzepten und innovativer, effizienter Anlagentechnik sowie durch ein überdurchschnittliches Engagement der Bevölkerung und eine gelungene Kommunikation ihres Projekts.

Biogas vom Bioenergiehof

Eine tragende Säule des Versorgungskonzeptes in Oberrosophe ist der Bezug von Biogas vom Bioenergiehof "Vor den Tannen" GmbH aus dem Nachbardorf Wetter-Mellnau, der eine Anlage der Ökobit GmbH betreibt. Geschäftsführer Stephan Lölkes freut sich als Partner des frisch gekürten Bioenergiedorfs über die Auszeichnung: "Die Wärmeversorgung in Oberrosophe wird unter anderem durch unsere Biogasproduktion ermöglicht, deshalb sind wir auch ein bisschen stolz auf die Auszeichnung."

Seit dem 14. Dezember 2011 ist die Ökobit-Anlage des Bioenergiehofs am Netz und produzierte im ersten Jahr mit einer Auslastung (einem Wirkungsgrad) von 98 Prozent zuverlässig Gas aus Biomasse. Über eine 1,4 Kilometer kurze Leitung wird das Gas nach Oberrosophe geleitet und dort in einem Blockheizkraftwerk in Strom und Wärme umgewandelt.

Ökobit als Protagonist der dezentralen Energieversorgung

Die Biogasanlage besteht aus einer Vorgrube, einem Fermenter, einem Nachgärer sowie einem Gärrestelager. Angeschlossen sind ein Blockheizkraftwerk vor Ort sowie das Mikrogasnetz mit Satelliten-BHKW zur Wärmenutzung via Fernwärmenetz in Oberrospe. Die Anlagenleistung beträgt 590 kWel (190 kWel BHKW und 400 kWel Satelliten-BHKW). Eingesetzt wird ein Substratmix aus nachwachsenden Rohstoffen und Rindergülle.

Stephan Lölkes ist mit seinem Technologiepartner rundum zufrieden: "Ökobit ist aus meiner Sicht einer der führenden Biosgasanlagenbauer. Sie bauen die Anlagen und übernehmen auch die Nachbetreuung. Ökobit hat sehr fähige Leute in der biologischen Betreuung. Für mich war aber auch wichtig, einen beständigen Partner zu finden, denn eine Anlage läuft über Jahre und Jahrzehnte."

Seit Inbetriebnahme der Ökobit-Anlage auf dem Bioenergiehof kann die zur Wärmegewinnung genutzte Holzschnitzelanlage in Oberrospe zwischen April und Oktober abgeschaltet werden.

Bürgerschaftliches Engagement

"Wer in Bioenergie investiert, investiert in die Zukunft. Dafür werden alle Akteure gebraucht, die Land- und Forstwirte, die Gemeindeverwaltungen, die Gewerbetreibenden und natürlich die Bürgerinnen und Bürger aus den ländlichen Räumen.", betonte Staatssekretär Peter Bleser anlässlich der Preisverleihung in Hannover.

Die Bürgerinnen und Bürger von Oberrospe treiben seit 2005 die Abkopplung von fossilen Energieträgern auf der Basis einer Genossenschaft und eines großen ehrenamtlichen Engagements eigenständig voran. Im Jahr 2008 konnte bereits die Hälfte der 240 Haushalte und die kommunalen Gebäude an das Nahwärmenetz angeschlossen werden. Grünen Strom liefern neben dem Blockheizkraftwerk eine eigene Photovoltaikanlagen sowie die Stadtwerke Marburg-Biedenkopf.

„Unsere Bioenergieidörfer sind allesamt Vorreiter der Energiewende in Deutschland und damit ein Aushängeschild für eine klimafreundliche Energieversorgung im ländlichen Raum, die von einer breiten Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger getragen wird“, beglückwünschte Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner die Preisträger. Das Engagement der drei Orte wurde mit einem Preisgeld von jeweils 10.000 Euro prämiert. Ebenfalls nominiert war auch das Bioenergieidorf Niederweiler, ebenfalls mit einer Anlage der Ökobit GmbH.

Weitere Informationen zum Bioenergiedorf Oberrospe unter:

<http://www.bioenergiedorf-oberrospe.de>

(548 Wörter, 4.278 Zeichen inkl. Leerzeichen und Überschrift)

Kontakt und weitere Informationen:

Rita Nottinger

Tel. +49 (0)6502 93859-50

Fax +49 (0)6502 93859-750

rita.nottinger@oekobit-biogas.com

www.oekobit-biogas.com

Über Ökobit

Unternehmenssitz: Föhren (Rheinland-Pfalz)

Geschäftsführer: Achim Nottinger, Christoph Spurk, Sebastian Schmidt.

Als Biogasanlagen-Hersteller und -Planer der ersten Stunde zählt ÖKOBIT heute mit über 140 nationalen und internationalen Projekten zu den gefragtesten Komplettanbietern der Branche. Das Unternehmen entwickelt und baut technisch intelligente, substratflexible Biogas- und Biomethananlagen, die optimal mit den individuellen Standortbedingungen der Auftraggeber korrespondieren.

ÖKOBIT ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit solider Kapitalbasis und einem außergewöhnlich breiten Leistungsspektrum und Fachwissen. Das Team aus erfahrenen Ingenieuren, Betriebswirten sowie Energie- und Umwelttechnikern arbeitet mit vollem Engagement an der Realisierung umweltfreundlicher Biogas-Konzepte mit höchster Wirtschaftlichkeit.

ÖKOBIT setzt auf bewährte und besonders flexible Technologiekonzepte und sorgt für deren sichere Umsetzung. Neben der Beratung und Wirtschaftlichkeitsberechnung übernehmen die Biogasexperten als Generalunternehmer alle Aufgaben von der Planung und Genehmigung bis zum schlüsselfertigen Anlagenbau.